

Name: _____

Unterrichtsinhalte Leistungskurs Wirtschaftswissenschaft – 1. Kurshalbjahr (Q1)

Themenfeld „Das Unternehmen in der sozialen Marktwirtschaft“	
Kompetenzerwerb im Themenfeld (Übersicht):	
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, in die das Unternehmen eingebettet ist, auseinander. Sie treffen Entscheidungen bezüglich der Rechtsform eines Unternehmens aufgrund wirtschaftlicher Basisdaten und lernen die Prozesshaftigkeit betriebswirtschaftlicher Abläufe anhand des Zusammenhangs zwischen Leistungserstellung und -verwertung kennen. Im Leistungskursfach analysieren die Schülerinnen und Schüler explizit die Einflussfaktoren auf den Prozess der Leistungserstellung. Sie untersuchen die Instrumente und Möglichkeiten des Marketings und problematisieren die Grenzen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Grundlagenkenntnisse hinsichtlich der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Bereiche, Funktionen und Prozesse und lernen Möglichkeiten zur Wahrnehmung der eigenen Interessen in einer demokratischen Arbeitswelt kennen. (RLP)	
Unterrichtsreihe 1: Kaufmann und Unternehmen	
1.1 Kaufmann	Einführung in das HGB Kaufmann Firma Handelsregister Vertretung des Kaufmanns
1.2 Rechtsformen der Unternehmung	Einzelunternehmen Personengesellschaften Kapitalgesellschaften vertieft: eine Personengesellschaft vertieft: eine Kapitalgesellschaft
1.3 Notleidende Unternehmen	Insolvenzgründe Grundzüge der Insolvenzordnung
Unterrichtsreihe 2: Bilanzen (Wahlthema)	
2.1 Aufbau und Struktur von Bilanz und GuV	Aufbau und Struktur Bilanz und GuV
2.2 Bewertungs-alternativen	Bewertungsalternativen
2.3 Aussagekraft	Aussagekraft
2.4 Kennzahlen	Kennzahlen
Unterrichtsreihe 3: Leistungserstellung (Produktion)	
3.1 Aufgaben und Ziele	Produktion als betrieblicher Transformationsprozess betriebliche Wertschöpfungskette Einordnung der Funktionen in den Wertschöpfungsprozess
3.2 Technikbezug der Fertigung	Fertigungsart: Einzel-, Serien-, Sorten und Massenfertigung Fertigungsprinzip: Werkstatt, Fließband, Gruppenarbeit, Baustellenfertigung Industrie 4.0
3.3 Marktbezug der Fertigung	Materialwirtschaft (Einführung) Beschaffung Fertigung Auftragsabwicklung
3.4 Mitarbeiterbezug	Spannungsfeld: Rationalisierung und Humanisierung ausgewählte Probleme der Arbeitsplatzgestaltung Lean Management

Name: _____

Kompetenzorientierung

Gemäß Rahmenlehrplan Wirtschaftswissenschaften – Sekundarstufe II lassen sich die im Fach Wirtschaftswissenschaft zu erwerbenden Kompetenzen in die nachfolgenden Kompetenzbereiche untergliedern. Den einzelnen Kompetenzbereichen sind abschlussorientierte Standards zugeordnet, die verbindlichen Anforderungen beschreiben, die am Ende der Qualifikationsphase von den Schülerinnen und Schülern bewältigt werden.

Analysekompetenz

Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen werden von den Schülerinnen und Schülern entwickelt und entsprechend dem erkenntnisleitenden Interesse strukturiert; wirtschaftliches Wissen wird auf neue Sachverhalte, Prozesse und historische Entwicklungen bezogen.

Der Analysekompetenz sind verschiedenen abschlussorientierte Standards im Bereich Betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen (**Analysekompetenz I**), Politische Dimensionen wirtschaftlicher Sachverhalte (**Analysekompetenz II**) und Konsistenz von Argumentationsketten (**Analysekompetenz III**) zugeordnet (s. RLP).

Urteils- und Orientierungskompetenz

Wirtschaftliche Sachverhalte werden hinsichtlich ihrer Geschichtlichkeit, ihrer Aufbereitung in der Wirtschaftswissenschaft, ihrer Eingebundenheit in Interessen- und Machtkonstellationen untersucht, als gesellschaftsbestimmt erkannt und möglichst kriterien- oder kategorienorientiert beurteilt.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler stellen selbstständig Fragen an wirtschaftliche Sachverhalte, beziehen diese auf wirtschaftliches Wissen, beantworten sie anhand von Materialien und Daten unter Verwendung geeigneter Methoden und stellen es sachadäquat dar. Der Methodenkompetenz sind verschiedenen abschlussorientierte Standards im Bereich Informationsgewinnung und Informationsverarbeitung (**Methodenkompetenz I**) und Ergebnisdarstellung (**Methodenkompetenz II**) zugeordnet (s. RLP).

Die Zuordnung der Kompetenzförderung zu den Unterrichtsinhalten kann dem Schulinternen Curriculum entnommen werden: <https://www.humboldtschule-berlin.de/images/pdf/curricula/SchiC-WiWi-20190214.pdf>

Individuelle Bewertungsbestandteile Q1

Diese Vereinbarung stellt eine verbindliche Übereinkunft zwischen dir als Schüler*in und mir als Lehrkraft darüber dar, wie wir innerhalb der gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen die Gewichtung deiner Leistungen in diesem Semester regeln wollen. Gemäß Verordnung über die gymnasiale Oberstufe gehen die Klausuren zur Hälfte in deine Semesternote ein (vgl. VO-GO). Bei der Bildung der Note für den allgemeinen Teil sind uns hingegen Spielräume gegeben, die du bestmöglich für dich nutzen solltest.

Um dich optimal aufstellen zu können, erhältst du im Folgenden einen kurzen Überblick über die Semesterthemen, die zentralen Kompetenzen und die geplanten Formen der Leistungserbringung. Ausgehend von diesen Informationen solltest du genau überlegen, worin deine Begabungen, Stärken und Interessen liegen und deine individuelle Notengewichtung für den AT mit mir vereinbaren. Diese Vereinbarung gilt grundlegend für den Regelunterricht.

Art der Leistung	Gewichtung	
Laufende Kursarbeit (Unterrichtsgespräch, Gruppenarbeiten usw.)	20-40 %	
Test (Kaufmann)	5-15 %	
Semester-Recap („Weihnachtsspecial“)	5-10 %	
Klausur 1	25 %	
Klausur 2 (Klausurersatzleistung)	25 %	
Gesamt	100 %	

Unterschrift des Schülers/der Schülerin

Unterschrift der Lehrkraft